

## **Doch die bisherigen Trägerinnen der Privatschule, die Schulschwestern, können diese Rolle nicht mehr langfristig übernehmen.**

### **Schwestern bangen um Schul-Zukunft**

(Auszugsweise aus: [volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen](https://volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen), 9.4. 2026)

*Die HLW St. Peter/ VŠG Šentpeter bei St. Jakob im Rosental/ Šentjakob v Rožu samt Internat steht vor einer ungewissen Zukunft. Die Privatschule im zweisprachigen Gebiet gilt als wichtiger Bildungsstandort. Doch die bisherigen Trägerinnen der Privatschule, die Schulschwestern, können diese Rolle nicht mehr langfristig übernehmen.*

*Seit rund 120 Jahren ist die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in St. Peter/ Šentpeter ein wichtiger Bestandteil der Bildungslandschaft im Süden Kärntens.*

*Die Schulschwestern prägten die Geschichte der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe maßgeblich. Sie bauten die Schule auf, unterstützten sie und trugen sie auch finanziell mit. Doch mittlerweile gibt es immer weniger Schwestern, derzeit sind es elf. Sie werden älter und der Nachwuchs bleibt aus.*

*Die Schule verbindet zweisprachigen Unterricht mit einer praxisnahen Ausbildung im Bereich Wirtschaft und Gastronomie. Viele der Schülerinnen und Schüler kommen aus Slowenien. Sie arbeiten nach dem Abschluss im Tourismus und sind sehr gefragt.*

*„Das Interesse ist riesengroß, wir können bei weitem nicht alle Anfragen beantworten und positiv bedienen. Die Gastronomie am Wörthersee und am Faaker See hat nach wie vor sehr großen Bedarf an Fachkräften – sodass wir das bei weitem nicht abdecken können“, sagt Schulleiterin Marija Olip.*